„Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche – Der Schlüssel für individuelle Entwicklung und Integration“

Am 5. Oktober 2023 in Braunschweig
Teil der KAB-Veranstaltungsreihe

Themeninsel: „Zirkuspädagogik“

Mirjam und Roman von Dobbeler vom Zirkuspädagogischen Zentrum und vom Zirkus Dobbelino. Das vom gemeinnützigen Spokuzzi e. V. – Verein für Sport, Kultur, Zirkus und Zirkuspädagogik getragene Zirkuspädagogische Zentrum und der Zirkus Dobbelino haben es sich zur Aufgabe gemacht, einen alternativen Weg aufzuzeigen, der gegen den zunehmenden Bewegungsmangel und die Phantasie- und Kreativitätslosigkeit bei Kindern angeht.

„Selbst gestalten, selbst aktiv werden, selbst erleben – ein Weg zurück in die dreidimensionale Welt“ – so lautet das Motto. Die Lust an der Leistung zu wecken und Kinder und Jugendliche für Bewegung und künstlerische Ausdrucksformen zu begeistern, ist das Ziel des Zirkus Dobbelino.

Viele Kinder haben im Zirkus Dobbelino so erstmals die Erfahrung gemacht, dass sie in der Lage sind, etwas einzuüben und dies vor großem Publikum darbieten zu können. Neben der Bewegungserziehung liegt hierbei ein Augenmerk auf der Stärkung des Selbstbewusstseins des einzelnen Kindes. Eine individuelle Förderung des einzelnen Kindes ist Grundlage des Trainings. Sehr große Erfolge erzielen die Zirkuspädagogen nach eigener Angabe auch bei Inklusions-Projekten. Jedes Kind finde seinen Platz im Zirkus.

Zu den Referenten:

Mirjam von Dobbeler (alias Clownfrau Mille)

Freie Zirkuspädagogin, ausgebildete Clown-Schauspielerin an der staatl. anerkannten Clownschule TUT in Hannover. Seit 2008 freiberufliche Künstlerin als „Clownfrau Mille“, Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation sowie Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Ostfalia (Fachgebiet Zirkuspädagogik).

Roman von Dobbeler

Dipl. Sozialpädagoge mit abgeschlossenem Zusatzstudium Psychomotorik / Bewegungspädagogik, freier Zirkuspädagoge, Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Ostfalia (Fachgebiet Zirkuspädagogik), Gründer des Zirkus Dobbelino und des Zirkuspädagogischen Zentrums sowie Geschäftsführer des in Braunschweig ansässigen Spokuzzi e. V..

Mehr Informationen zur Arbeit des Vereins „Spokuzzi“ unter: https://www.spokuzzi.de/

Planungsstand: Juli 2023

Themeninsel: Dance4Respect - tanzpädagogisches Bildungsangebot

Tomy und Rocky Pavlovic, alias Tom2Rock, vom Verein „Breaking Salsa e. V." aus Hildesheim geben deutschlandweit tanzpädagogische Bildungsworkshops an Schulen mit ihrem DozentInnen-Team. Mit dem Konzept" Dance4Respect" führen sie junge Menschen an den respektvollen Umgang mit sich selbst und anderen heran. Durch das gleichnamige Buch motivieren sie sie, an ihrer erfolgreichen persönlichen Entwicklung zu arbeiten und ihre Ziele zu erreichen.

Mittlerweile haben sie mit den Workshops über 17.000 SchülerInnen erreicht und sind überzeugt, dass es wichtig ist, mit Kindern und Jugendlichen aktiv über ihre Träume zu sprechen und ihnen eine Anleitung an die Hand zu geben, wie sie zu ihrem persönlichen Erfolg kommen. Die jungen Menschen benötigen Vorbilder, mit denen sie sich identifizieren können.

Ihre Themeninsel widmet sich der Relevanz von „Persönlichkeitsentwicklung" bei jungen Menschen. Nach einer Vorstellung des Konzepts und einem ersten Austausch mit den Teilnehmenden, geht es im gemeinsamen Dialog um die Frage „Wie können wir Kinder und Jugendliche für eine erfolgreiche Entwicklung vorbereiten und dies in die Arbeit an den Schulen integrieren?".

Zu den Referenten:

Tomy & Rocky von Tom2Rock

Gründer des Dance4Respect-Konzepts, Projektleitung Kultur- und Bildungsprojekte des Breaking Salsa e.V. in Niedersachsen und NRW, deutsche Breakdance-Meister und Gründer des internationalen Showprogramms Breaking Salsa.

Mehr Informationen zu „Dance4Respect": https://www.breakingsalsa.net/dance4respect

Themeninsel: „HipHop als Transmitter für kulturelle Teilhabe und Zugang zu musischer Bildung“

Urban Culture bietet jungen Menschen eine Plattform über die Themenfelder Rap, Streetdance, Beatproducing und Contentcreation, auf der sie sich Wissen und Erfahrungen aneignen können sich selbst auszudrücken. Dabei geht es vor allem um Teilhabe und die Entwicklung der eigenen Ausdrucksform. Urban Culture vermittelt dabei HipHop als kulturelle Brücke zwischen allen Einkommensschichten und stärkt die Resilienz der Teilnehmenden. Teilnehmende der ersten Stunde von Urban Culture sind mittlerweile fester Bestandteil der Braunschweiger Kulturszene mit Auszeichnungen bei den Deutschen Streetdance Meisterschaften, Auftritten bei den Lions, dem Okerinsel Festival, Alternative Sein Vater, Soul of Braunschweig, und vielen mehr. Das Projekt findet im Rahmen wöchentlicher Kurse als auch in Feriencamps statt.

Zum Referenten:

Jonathan Beddig

Nach seinem Medienmanagement-Studium an der Ostfalia ist er seit vielen Jahren als Musiker unter dem Künstlernamen Jonny S regional als auch überregional aktiv. Beruflich arbeitet Jonathan Beddig als Geschäftsbereichsleiter Kommunikation in der Unternehmensberatung wehyve GmbH.

Mehr Informationen zu „Urban Culture“ unter: https://urbanculture-bs.de/